

ABGESANG

ich
kleiner feuersturm
mit den mutwilligen tränen
die sagen
muss
das
denn wirklich
könnte doch auch alles
furchtbar einfach sein

aber
in mir ist ein loch das schreit

frag
nietzsche
GOTT IST TOT
müller
ER TREIBT ALS SKELETT IM ALL
goetz
DON'T CRY – WORK
und du?
hm?
und du?
ÖHM JA OK SO
ZIEMLICH UNGEFÄHR VIELLEICHT GENAU DASSELBE
meinen kaffee von gestern
zwischen zwei fäusten aufgewärmt
bittres gesöff
ich trink
dich
ich trink dich zu vergessen
und ihr tränen wenn ich euch koch schmeckt ihr so süß
ein rest bleibt immer noch
für morgen

aber im wald ist ein grab und nachts ist es besonders laut

im traum dann die behauptung
ALEX IST TOT!
ich schweife noch treibholz im fluss ohne mündung
ungläubig den kaffee für morgen kaltstellend
wo wo die quelle so noch immer die frage denn
zu oft rannte ich
rannte rammte einfach
zweifach dreifach
immer in dieselbe
immer in dieselbe kerbe hinein
das
das war alex
der mit dem beil
die entpuppte puppe
meiner selbstüberschätzung
ich brach ihm die beine jeden tag
und er mir das genick ein leben lang
aber heut nacht
ich
im traum
freibeuter mit messer zwischen den zähnen
EGO-SHOOTER AUF DER PIRSCH
ich knall ihn ab den
tölpel den
hinderer den
windwurm den

kerl in der savanne schutzlos schau
einsamer machthaber despotensau
nur am tag tanzt er im wald auf gräbern im kreis
jetzt im traum sehe ich ihn klar und
weiß er ist nicht ich ich lege an
er
alex der wortlose
plötzlich hat er worte
sagt
du siehst dich nur
doch spürst dich nicht
er schießt du mich er schießt du dich
los sage ich
geh mir weg mit deinem verwirrungsscheiß
schlag haken tanz
meinst wohl ich erwisch dich nicht –
doch
mein
schuss
in den kopf
trifft

das war's
das
das war alex
entpuppte puppe meiner selbstüberschätzung
und die vöglein singen's vom dach

jetzt
auf auf

-

dort
wo sie in waldesboden liegt
war ich fauliger zahn im fauligen gebiss eines fauligen totengräbers
mit ketten um den hals und rädern im rücken und zähnen wie mir im maul
jetzt bin ich da
mein ort
allein

gierig hastig suchend
schnell her mit dir du stimme wo ist dein schrei wo
ist
dein
schrei sag ich hack hack hack du akt der gewalt du schrei ich hör dich
nicht

aber halt
doch
mal
inne
ruh
doch
mal
hör auf sie
hack doch nicht so wild umher um dich
gräber schreien nicht nie nimmer immer
flüstern sie
hörst du
wie

Ich löse den Krampf meiner Fäuste. Tränen fallen zur Erde und ich schlage
Wurzeln wenn auch nur für kurz, denn ich weiß ja, Alex kommt wieder zum
Tanz im Kreis. Ich lerne, ruhe, reise, lausch.